



VON DER SKIZZE ZUM FENSTER

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG „MAHBUBA MAQSOODI | glaubhaft“

MIT EXKURSION nach St. Mauritius, Abtei Tholey

MAHBUBA MAQSOODI | GLAUBHAFT

Farbe trifft auf Licht, Dynamik auf Kontemplation, Materialität auf Spiritualität: Mit ihrem monumentalen Fensterzyklus in der Benediktinerabtei St. Mauritius in Tholey (2021) erlangte die afghanisch-deutsche Künstlerin Mahbuba Maqsoodi Bekanntheit. Die Städtische Galerie Neunkirchen führt nun im Zuge ihrer aktuellen Ausstellung „MAHBUBA MAQSOODI | glaubhaft“ ihren kreativen Schaffensweg von der Skizze bis zum Fenster vor.

VON DER SKIZZE ZUM FENSTER



Mahbuba Maqsoodi, Studienzeichnung für *Gut & Böse – Satanssturz*, 2019, Graphit auf Papier, 42 x 29,7 cm, Foto: Atelier Maqsoodi

Unzählige Studienzeichnungen gehen der Schöpfung eines Fensters voraus. Zunächst mit Graphit auf Papier, dann im Maßstab 1:10 und schließlich als farbige Entwürfe in Originalgröße nähert sich Mahbuba Maqsoodi der Ausführung in Glas an. Dabei ist jedoch bereits jede Studienzeichnung ein Kunstwerk in sich, das die Künstlerin dementsprechend mit einer Signatur versieht. Man erkennt ebenso ein Ringen um Details wie auch einen Fokus auf existentielle, menschliche Erfahrungen, denen Ausdruck gegeben werden soll.

ST. MAURITIUS, ABTEI THOLEY



Die Abtei St. Mauritius in Tholey

Erstmals erwähnt im Testament des Franken Adalgisel Grimo aus dem Jahr 634 n. Chr. handelt es sich bei der Abtei in Tholey um das älteste Kloster Deutschlands. Noch immer bewohnt von Benediktinermönchen vereint das frühgotische Gebäude historische Bauformen mit moderner Kunst. Neben den drei von Gerhard Richter entworfenen Fenstern beheimatet St. Mauritius zudem 29 von Mahbuba Maqsoodi entworfene Glasfenster, die Themen und Personen aus dem Alten sowie Neuen Testament zeigen. Ausgeführt von der Glasmalerei Frese und entstanden in enger Zusammenarbeit mit der Künstlerin selbst, zeigt sich Mahbuba Maqsoodis künstlerische Handschrift deutlich in der Glasauswahl, dem Bleiriss und der finalen Schwarzlotmalerei. Mit ihrer Leuchtkraft, den brillanten Farben und den dynamischen Verstrickungen der Figuren lassen sie die Abteikirche in einem neuen Licht erstrahlen.



Blick auf *Gut & Böse – Satanssturz*, Kirchenfenster in der Abtei Tholey von Mahbuba Maqsoodi, Ausführung: Glasmalerei Frese

Von der Skizze zum Fenster | Tagesprogramm

Donnerstag, 21. Mai 2026

- | | |
|---------------|--|
| 11.00 Uhr | Führung (ca. 60 Min.) durch die Ausstellung »MAHBUBA MAQSOODI glaubhaft«, Städtische Galerie Neunkirchen |
| 12.00 Uhr | Abfahrt in Neunkirchen (Jägerstraße Bushaltestelle ggü. VHS-Zentrum) |
| 13.00 Uhr | Führung (ca. 90 Min.) durch die Abtei Tholey mit Besichtigung der Glasfenster |
| 16.30 Uhr | Rückfahrt nach Neunkirchen (wie Ankunft) |
| Preis: | 30,00 € regulär 25,00 € für Mitglieder des Förderkreises |

Inkl. Fahrt im modernen Reisebus und Führungen durch o. g. Ausstellung | exklusive ggf. anfallender ÖPNV-Kosten

Reiseleitung: Dr. Liane Wilhelmus

Anmeldefrist: bis 30. April 2026

Infos & Anmeldung: Städtische Galerie Neunkirchen,

Tel. (06821) 202-562 oder 0151-54891257,

E-Mail: info@staedtsche-galerie-neunkirchen.de